Geisteswissenschaft

**Christin Seidler**

# Die Bedeutung der kulturellen Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit - dargestellt am Beispiel des Wettbewerbs “Annaberg-Buchholz sucht den Superstar“

**Diplomarbeit**

GRIN

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

## Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren

GRIN

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

**Impressum:**

Copyright © 2007 GRIN Verlag
ISBN: 9783656040149

**Dieses Buch bei GRIN:**

https://www.grin.com/document/180694

**Christin Seidler**

# Die Bedeutung der kulturellen Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit - dargestellt am Beispiel des Wettbewerbs "Annaberg-Buchholz sucht den Superstar"

GRIN Verlag

**GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

**Besuchen Sie uns im Internet:**

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

**Kurzreferat (Abstract)**

**Thema der Diplomarbeit: Die Bedeutung der kulturellen Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit – dargestellt am Beispiel des Wettbewerbs "Annaberg-Buchholz sucht den Superstar"**

**Studiengang: Kinder- und Jugendarbeit**

**Tag der Einreichung: 18.07.2007**

**Verfasser: Christin Seidler**

**In der vorliegenden Diplomarbeit handelt es sich schwerpunktmäßig um die Fragestellung, warum die Vermittlung kultureller Bildung an Kindern und Jugendlichen in der heutigen Gesellschaft notwendig ist. Das Handlungsfeld wird auf die offene Kinder- und Jugendarbeit begrenzt. Theoretische Grundlagen dienen zum tiefgründigen Verständnis der Kulturpädagogik. Die durch Auseinandersetzung mit kulturell-ästhetischen Ausdrucksformen erworbenen Schlüsselkompetenzen dienen dazu, mit den Anforderungen der heutigen Gesellschaft leichter umgehen zu können. Die Bedeutung der Vermittlung von kultureller Bildung wird des Weiteren aus entwicklungspsychologischer Sicht beleuchtet. Anhand der aktuellen Situation der niedrigen Kulturnutzung wird erarbeitet, wie man kulturelle Angebote jungen Menschen näher bringen kann. Kulturelles Interesse soll gewonnen und zur kulturellen Betätigung motiviert werden. Der Wettbewerb „Annaberg-Buchholz sucht den Superstar" ist ein Beispiel zur Vermittlung kultureller Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Anhand dieses Wettbewerbs wird verdeutlicht, dass kulturelle Bildung Schlüsselkompetenzen fördert und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflusst. Weiterhin werden Vorschläge zur Umsetzung der kulturellen Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit gegeben, welche zur Realisierung ermutigen und auffordern sollen.**

**Stichwörter: kulturelle Bildung, Kultur, Ästhetik, Bildung, offene Kinder- und Jugendarbeit, Kulturpädagogik**

**Berufsakademie Sachsen**
**Staatliche Studienakademie Breitenbrunn**

Kurs: BS04JA1
Praxispartner: CVJM Annaberg e. V.
Jugendhaus „Alter Schafstall“
Kleine Kirchgasse 23
09456 Annaberg-Buchholz

# Die Bedeutung der kulturellen Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit - dargestellt am Beispiel des Wettbewerbs “Annaberg-Buchholz sucht den Superstar“

**Diplomarbeit**
zur Erlangung des Grades
**Diplom-Sozialpädagoge (Berufsakademie)**
Kurzform
**Dipl.-Soz. Päd. (BA)**
in der Studienrichtung Kinder- und Jugendarbeit
eingereicht von:
Christin Seidler

Tag der Themenübergabe: 18.04.2007
Tag der Einreichung: 18.07.2007

# Inhaltsverzeichnis

I Verzeichnis der Abkürzungen ..... 6
1 Einleitung ..... 7
1.1 Fragestellung und Abgrenzung des Themenfeldes ..... 7
1.2 Vorgehen und Gliederung ..... 8
2 Derzeitige Situation in Deutschland ..... 9
2.1 Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen in Deutschland ..... 9
2.2 Aktuelle Ergebnisse über Interesse und Nutzung der kulturellen Angebote von Kindern und Jugendlichen ..... 11
3 Kulturelle Bildung als Kern der Kulturpädagogik ..... 14
3.1 Begriffsdefinitionen ..... 14
3.1.1 Kultur ..... 14
3.1.1.1 Definition Kultur ..... 14
3.1.1.2 Kulturfunktionen ..... 15
3.1.1.3 Kulturanthropologie ..... 17
3.1.2 Bildung ..... 17
3.1.2.1 Definition Bildung ..... 17
3.1.2.2 Ganzheitliche Bildung ..... 18
3.1.2.3 Differenzierung der Lerndimensionen ..... 19
3.1.2.4 Theoretische Grundlagen der Bildung aus der Anthropologie ..... 20
3.1.3 Ästhetik ..... 21
3.1.3.1 Definition Ästhetik ..... 21
3.1.3.2 Ästhetische Bildung ..... 22
3.1.4 Definition kulturelle Bildung ..... 23
3.2 Geschichtlicher Exkurs in die Kulturpädagogik ..... 26
3.3 Einblick in ausgewählte Inhalte der Kulturpädagogik ..... 28
3.3.1 Tanzpädagogik ..... 28
3.3.2 Theaterpädagogik ..... 28
3.3.3 Musikpädagogik ..... 29
3.3.4 Zirkuspädagogik ..... 29
3.3.5 Medienpädagogik ..... 31
3.3.6 Museumspädagogik ..... 31

4 Offene Kinder- und Jugendarbeit....32
4.1 Definition offene Kinder- und Jugendarbeit....32
4.2 Aufgaben und Ziele in der offenen Kinder- und Jugendarbeit....34
4.3 Zielgruppen....34
4.4 Der Bildungsauftrag in der außerschulischen Jugendarbeit....35
4.4.1 Gesetzliche Grundlagen....35
4.4.2 Bildungsignoranz in der offenen Kinder- und Jugendarbeit....36
4.5 Strukturen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, als bildungsfördernde Faktoren....38
5 Kulturelle Bildung als Chance für Kinder und Jugendliche in der heutigen Gesellschaft....39
5.1 Veränderung der Wissensgesellschaft und auf Grund dessen benötigte Kompetenzen....39
5.2 Kulturelle Bildung als wirksamer Weg zur Förderung von Schlüsselkompetenzen....42
5.3 Bedeutung der kulturellen Bildung für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen....46
5.4 Kulturelle Teilhabe in Bezug auf die offene Kinder- und Jugendarbeit....48
5.4.1 Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe aus Sicht der Nicht-Kulturnutzer....48
5.4.2 Umsetzung und Bedeutung für die offene Kinder- und Jugendarbeit....49
5.5 Kulturpädagogik als Chance für die Jugendarbeit....50
5.6 Grenzen der kulturellen Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit....52
6 Der Wettbewerb “Annaberg-Buchholz sucht den Superstar“....53
6.1 Projektvorstellung....53
6.1.1 Zur Idee....53
6.1.2 Ziele....54
6.1.3 Wettbewerb als Angebotsform der Kulturpädagogik....55
6.2 Prozess....56
6.2.1 Einstudieren der verschiedenen Kategorien....56
6.2.1.1 Gesang und Instrumente....56
6.2.1.2 Artistik und Akrobatik....56
6.2.1.3 Tanz....56
6.2.2 “Der Weg zum Ziel ist entscheidend“....57
6.2.3 Die Aufführung....57
6.2.4 Leitung während des Prozesses....58

6.3 Medienkritische Auseinandersetzung mit “Deutschland sucht den Superstar“ ....58
6.4 Ergebnis.....59
7 Umsetzung und Weiterführung der kulturellen Bildung in der offenen Kinderund Jugendarbeit.....60
8 Zusammenfassung.....61
II Literaturverzeichnis.....62
III Anlagenverzeichnis.....67

# I Verzeichnis der Abkürzungen

| Kurzzeichen | Benennung |
|---|---|
| ASDS | Annaberg-Buchholz sucht den Superstar |
| BKJ | Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung |
| BMBF | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| BMFSFJ | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend |
| CVJM | Christlicher Verein Junger Menschen |
| DeSeCo | Definition and Selection of Competencies |
| DSDS | Deutschland sucht den Superstar |
| | KJHG Kinder- und Jugendhilfegesetz |
| LRS | Lese-Rechtschreib-Schwäche |
| NRW | Nordrhein- Westfalen |
| SGB | Sozialgesetzbuch |
| SPoKK | Arbeitsgruppe für symbolische Politik, Kultur und Kommunikation |
| ZfKf | Zentrum für Kulturforschung |
| | Abkürzungen im Interview |
| C.S. | Christin Seidler |
| M.W. | Michaela Wiesehütter |

# 1 Einleitung

## 1.1 Fragestellung und Abgrenzung des Themenfeldes

Viele Kinder und Jugendliche lassen sich leicht von dem Begriff „Kultur“ abschrecken. In ihren Augen erscheint der Kulturbegriff trocken, langweilig und eher konservativ. Sie denken dabei zu allererst an Hochkultur, wie z. B. Mozart, klassische Konzerte oder einen Museumsbesuch. Im Gegensatz zu den wenigen Jugendlichen, die eine Musikschule besuchen, in einer Theatergruppe aktiv mitwirken oder anderweitig kulturell tätig sind, verbringen viele die meiste Zeit vor dem Fernseher und/oder Computer. Trotz der zahlreich angebotenen kulturellen Veranstaltungen ist das Interesse gering und viele Kinder und Jugendliche finden keinen Bezug dazu. Deshalb möchte ich mich zu Beginn der Arbeit mit der aktuellen Frage beschäftigen, was Kinder und Jugendliche von einem Kulturbesuch abhält bzw. warum sie kein Interesse daran haben, künstlerisch tätig zu sein. Eine Vielzahl an Bevölkerungsumfragen wurde bereits zu diesem Themenschwerpunkt durchgeführt.
In der Politik wird immer wieder betont, wie wichtig die Förderung von kultureller Bildung ist. Bundespräsident Rau sagte in seinem Grußwort zur Eröffnung des Kongresses „Kinder zum Olymp“, dass der frühe Zugang zu Kunst und Kultur unverzichtbar dafür ist, dass Kinder und Jugendliche selbstständige Persönlichkeiten werden (vgl. Rau, 2004, S. 1). Seiner Meinung nach benötigt das Bildungswesen, auf Grund der gesellschaftlichen Veränderungen, eine grundlegende Reform der Inhalte und Strukturen. Er betonte, dass Bildung ganzheitlich verstanden werden soll und dass alle Menschen die Chance haben sollen, Zugang zu Bildung, Kunst und Kultur zu haben. „Kultur und kulturelle Bildung sind keine Luxusgüter, die wir uns leisten können, wenn es uns finanziell gut geht und auf die wir verzichten müssen, wenn die finanziellen Verhältnisse enger werden“ (Rau, 2004, S. 4). Das ist einfach gesagt, denn der Alltag sieht leider tatsächlich so aus, dass sich aufgrund hoher Eintrittspreise Opern-, Musical-, Konzertkarten oder Workshops nicht geleistet werden können. Die vorhandenen Erhebungen zum Kulturpublikum in Deutschland bestätigen dies. Denn nur ca. 5 bis 10 % der Deutschen gehören zu den Stammkulturnutzern, die häufig oder regelmäßig kulturelle Angebote nutzen. Dieses Publikum verfügt mehrheitlich über ein hohes Bildungsniveau und häufig auch über ein überdurchschnittliches Einkommen (vgl. Mandel, 2006, S. 10). Kunst und Kultur sollen aber, so Bundespräsident Rau, ein Grundnahrungsmittel für jeden und für alle in einer zivilisierten Gesellschaft sein. Die Umsetzung dessen stößt sicherlich auf viele Probleme. Deswegen müssen auf der einen Seite die Politik und auf der anderen Seite die Gesellschaft, Erziehungsinstitutionen, Familien, Freizeiteinrichtungen usw. zur Veränderung aufgefordert werden. In einer Gesellschaft, die geprägt ist von ständigen Veränderungen und zahlreichen Anforderungen, spielt kulturelle Bildung eine wichtige Rolle. Es soll in der vorliegenden Arbeit herausgestellt werden, warum die Vermittlung kultureller Bildung an Kinder und Jugendliche in der heutigen Gesellschaft so bedeutsam und wichtig ist.
Anhand der aktuellen Situation, der niedrigen Kulturnutzung, soll erarbeitet werden, wie man kulturelle Angebote Kindern und Jugendlichen näher bringen kann. Wie man junge Menschen zur kulturellen Betätigung begeistern und für Projekte, Wettbewerbe und andere kulturelle Tätigkeiten gewinnen kann. Ich möchte das Tätigkeitsfeld der kulturellen Bildung auf die offene Kinder- und Jugendarbeit beschränken. Es soll erarbeitet werden, welche Bedeutung die offene Kinder- und